Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer:	**STV/0328/2016**
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Datum:	18.10.2016

Amt:	Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon:	- Al -/1032
Verfasser/-in:	Christopher Nübel - SPD -, Klaus Peter Möller - CDU - , Klaus-Dieter Grothe - Bd'90/GR -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Prüfung der Verkehrssituation am Ortseingang bzw. Ortsausgang am Wißmarer Weg/Felsenweg
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.10.2016 -

Antrag:
„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer Fußgängerquerung am Ortseingang bzw. -ausgang Wißmarer Weg/Felsenweg/Hedwig-Burgheim-Ring zur Verkehrssicherheit der querenden Fußgänger und Radfahrer beiträgt und verkehrstechnisch möglich ist und in diesem Zusammenhang zu überlegen, ob die Versetzung des Ortschildes an den tatsächlichen Ortseingang möglich ist."

Begründung:
Die im Antrag beschriebene Örtlichkeit ist bezgl. der Verkehrssituation durch folgende Aspekte geprägt:

- Hohe Geschwindigkeit des aus Wißmar kommenden Verkehrs trotz 50 Km/h-Schildern, da das Ortsschild erst auf Höhe des Mildred-Harnack-Wegs steht.
- Ende des aus Wißmar kommenden Radwegs und zur Querung gezwungene Radfahrer.
- Querende Fußgänger, Schul- und Kindergartenkinder aus dem angrenzenden Wohngebiet (sog. „Sandfeld") auf dem Weg zur Lahn.

- Zufahrt zum Vereinsgelände „Hellas“.

Für alle Nutzer besteht aufgrund dieser beschriebenen Verkehrssituation ein erhöhtes Gefahrenpotential.

Christopher Nübel	Klaus Peter Möller	Klaus-Dieter Grothe
SPD-Fraktion	CDU-Fraktion	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen